

*Schmidt, Margot: Rudolf von Biberach. Die siben strassen zu got. Die hochalemannische Übertragung nach der HS Einsiedeln 278. (Spicilegium Bona-*

*venturianum VI.*) Florenz 1969. Gr. 8°, 271 S. – Preis nicht mitgeteilt.

Neben ihrer lehrenden beruflichen Arbeit nahm die Vf. sich die Zeit und Mühe, 10 Jahre, von 1956–66, die Übersetzung und Deutung dieses Werkes Rudolfs von Biberach zu betreiben. Auf diese Quellenforschung und -interpretation stieß sie durch ihre Dissertation über das »Fließende Licht der Gottheit« von Mechthild von Magdeburg bereits 1952. Sie konnte nun nachweisen, daß es sich hier um eine »Zwillingschrift« dazu handelt. Das gelang ihr v. a. durch die Erforschung der Quellen, die hauptsächlich in der Schweiz liegen, in Einsiedeln und Basel. So brachte sie nach einer biographischen, literarisch-kritischen und sprachlichen Hinführung den Text in seiner möglichst getreuen Urgestalt wieder zur Kenntnis. Als mystisch engagierte Autorin brachte sie aber nicht nur den Text in lateinischer und mittelhochdeutscher Sprache wieder zum Leben, sondern interpretierte ihn auch weitgehend, von ihrem Standpunkt aus. Die Erueierung der Zusammenhänge ist ebenso bedeutsam, wie die neue Aufnahme der vergleichenden Sprachführung – nicht nur zweier Autoren (Mechthild v. M. und Rudolf v. B.), als auch der relativ gleichzeitigen Nuancen im Verständnis der »Wege zu Gott«, die hier mitunter aufscheint. Aber dieser Wissenschaftswert ist für die zuständigen Gelehrten sowieso unverkennbar.

München

Charlotte Hörgl